

Vortrag

Datum RR-Sitzung: 14. März 2018
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Geschäftsnummer: 2018.POM.66
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Kantonspolizei Bern; Betrieb, Wartung, Beratung und Weiterentwicklung der ICT-Grundversorgung und ICT-Fachapplikationen der Kantonspolizei Bern; Ausgabenbewilligung, Verpflichtungskredit 2019-2020 (Rahmenkredit)

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	3
2	Rechtsgrundlagen	4
3	Beschreibung des Geschäfts.....	4
3.1	Einleitung und Ziel	4
3.2	Vertragliche Leistungserbringung für die Sano und BFB.....	5
3.3	Zweck und Umfang ICT-Infrastruktur	5
3.4	Struktur und Abgrenzung	13
3.5	Weiterführung ICT-Infrastruktur	14
3.6	Bisherige Finanzierung und Veränderungsnachweis	14
3.7	Öffentliches Beschaffungsrecht	15
3.8	Informationssicherheit und Datenschutz	15
4	Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen.....	15
5	Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum	15
5.1	Sachplanungsüberhang (IR)	15
5.2	Kosten	16
5.2.1	Abgrenzung zu anderen Ausgaben.....	16
5.2.2	Kostenübersicht.....	16
5.2.3	Jährlich wiederkehrende Einnahmen	17
5.2.4	Werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen	18
5.2.5	Folgekosten	19



5.3	Rechtliche Qualifikation der Ausgaben	19
5.3.1	Gebundene oder neue Ausgaben	19
5.3.2	Wiederkehrende Ausgaben	19
5.3.3	Grundsatz der Zusammenrechnungspflicht.....	20
5.3.4	Kreditsumme und Ausgabenbefugnis	20
5.3.5	Aufteilung der Kreditsumme.....	21
5.3.6	Für die Verwendung zuständiges Organ.....	21
5.3.7	Aufhebung von Grossratsbeschluss.....	21
5.3.8	Auswirkungen auf Personal, IT und Raum.....	22
6	Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.....	22
7	Auswirkungen bei einer Ablehnung	22
8	Antrag.....	23
Anhang		24

1 Zusammenfassung

Rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr erfüllt die Kantonspolizei Bern (Kapo) mit rund 2'700 Mitarbeitenden Leistungen für die drei Produkte "Sicherheits- und Verkehrspolizei, Betrieb Einsatzzentrale, Amts- und Vollzugshilfe", "Gerichtspolizei" und "Dienstleitungen für Dritte". Um all diese Leistungen erbringen zu können, ist die Kapo heute auf eine hoch professionelle Informations- und Kommunikationstechnologie-Infrastruktur (ICT-Infrastruktur) angewiesen. Darin enthalten ist die sogenannte Grundversorgung, welche einerseits durch das KAIO und andererseits durch die Kapo erbracht wird, sowie die gesamten polizeispezifischen Fachapplikationen. Die Vernetzung zum Bund, aber auch zu anderen Partnern (bspw. Feuerwehren, anderen Kantonen usw.) und das Sicherstellen eines 7x24-Stunden-Betriebes müssen jederzeit gewährleistet werden können. Mit der heutigen ICT-Infrastruktur werden bei der Kapo u.a. rund 185'000 Notrufe bewältigt, 2'500'000 Informations-, Alarmierungs- und Mobilisierungsmeldungen verschickt, 2.5 Mio. Abfragen im MACS¹ und 1.25 Mio. Journaleinträge getätigt, 180'000 Rapporte im OBORA² geschrieben, 300 Mio. Dokumente bewirtschaftet und 11 Terabyte (TB)³ Bilder gespeichert. Weiter müssen rund 270 Applikationen bereitgestellt und betrieben werden (Stand 2016).

Die Informatik der Kapo Bern betreut nebst der eigenen Informatik auch die Informatik der Sanitätspolizei Bern (Sano) im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) und der Berufsfeuerwehr Bern (BFB) im Auftrag der Stadt Bern. Diese Partner haben ihre Leistungen bei der Kapo eingekauft. Sie erbringt Dienstleistungen für rund 2'800 Mitarbeitende (Kapo, Sano mit den regionalen Rettungsdiensten [RRD], BFB) sowie für externe Partnerinnen und Partner der Verwaltung. Mit diesen Leistungen werden massgebliche Grundlagen zu einem reibungslosen Ablauf der wichtigsten Geschäftsprozesse der Kapo, Sano und BFB geschaffen. Eine grosse Anzahl der betroffenen Prozesse setzt eine erhöhte Verfügbarkeit mit einem 7x24-Stunden-Betrieb voraus. Die spezielle geografische Anordnung sowie die Autonomie der eigenen Standorte stellen eine grosse Herausforderung für eine entsprechende Service-Erbringung dar.

Mit dem vorliegenden Kreditantrag soll die Finanzierung des Betriebs, Unterhalts und der Wartung der ICT-Infrastruktur (Grundversorgung und Fachapplikationen) der Kapo einheitlich und transparent dargestellt werden. Die eingesetzten Mittel werden für verschiedenste Services eingesetzt, damit die Geschäftsprozesse:

- Notrufbewältigung
- Einsatzdisposition
- Mobilisierung, Alarmierung
- Einsatzbewältigung
- Fallbearbeitung

einwandfrei funktionieren.

Der Kreditbeschluss berücksichtigt die Empfehlungen der unabhängigen Prüfung der Informatik (UPI). Sämtliche ICT-Geschäfte der Kapo werden mit dem KAIO respektive dem Projekt IT@BE soweit möglich in Abstimmung gebracht. Diese werden einzelfallweise beurteilt und

¹MACS (Multiple Applications Coordination Services) ist das moderne Abfrage Programm für den Polizisten. Mit dieser Applikation können Informationen rasch und übersichtlich abgefragt werden. Im MACS können pro Abfrage bis zu 18 Datenbanken nach den vom User gewählten Kriterien abgefragt werden. Diese Datenbanken befinden sich bei der KAPO Bern, bei Verwaltungen des Kantons Bern und beim Bund. MACS greift nicht direkt auf die meisten Datenbanken zu, sondern über Schnittstellen auf speziell für MACS eingerichtete Datengefässe.

² Rapportierungssystem der Kapo. Darin werden sämtliche relevanten polizeilichen Sachverhalte schriftlich dokumentiert.

³ Terabyte ist eine Masseinheit der Digitaltechnik und der Informatik. 1 Terabyte = 10¹² Byte = 1 000 000 000 000 Byte. Quelle: Wikipedia.

gemäss den gesetzlichen Bestimmungen behandelt. Es ist vorgesehen, dass zwischenzeitliche Änderungen jeweils bei einer Ablösung des Beschlusses aufgearbeitet werden.

Mit dem vorliegenden Beschluss wird für den Betrieb, Unterhalt und Wartung der ICT-Infrastruktur der Kapo (Grundversorgung und Fachapplikationen) ein Rahmenkredit mit einer Nettokreditsumme von CHF 32'910'000.00 (inkl. MwSt.) für die Jahre 2019 bis 2020 beantragt.

Der Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.

2 Rechtsgrundlagen

- Art. 1 und 6 Polizeigesetz (PolG; BSG 551.1) vom 8. Juni 1997
- Art. 3 Abs. 1 Gesetz über die Kantonspolizei (KPG; BSG 552.1) vom 20. Juni 1996
- Art. 1 und 8 der Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Polizei- und Militärdirektion (OrV POM; BSG 152.221.141) vom 18. Oktober 1995
- Art. 12 Polizeiverordnung (PolV; BSG 551.111) vom 17. Oktober 2009
- Art. 42, 45, 46, 47, 48 Abs. 1 Bst. a, 49, 50, 52 und 53 Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0) vom 26. März 2002
- Art. 139, 141, 142, 146, 149 Abs. 2, 152 Abs. 4 und 154a Verordnung über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1) vom 3. Dezember 2003
- Gesetz vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG, BSG 731.2)
- Verordnung vom 16. Oktober 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV, BSG 731.21)
- Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (OÖBV, BSG 731.22)
- GRB 0677 vom 6. Juni 2007 Insourcing der Informatik der Berufsfeuerwehr Stadt Bern
- RRB 1702 vom 14. Oktober 2009 Sanitätsnotrufzentrale, neues Einsatzleitsystem

3 Beschreibung des Geschäfts

3.1 Einleitung und Ziel

Rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr erfüllt die Kantonspolizei Bern (Kapo) mit rund 2'700 Mitarbeitenden Leistungen für die drei Produkte "Sicherheits- und Verkehrspolizei, Betrieb Einsatzzentrale, Amts- und Vollzugshilfe", "Gerichtspolizei" und "Dienstleistungen für Dritte". Um all diese Leistungen erbringen zu können, ist die Kapo heute auf eine professionelle und hochtechnologische Informatikinfrastruktur (ICT-Infrastruktur) angewiesen. Darin enthalten ist die sogenannte Grundversorgung, welche einerseits durch das KAIO und andererseits durch die Kapo erbracht wird, sowie die gesamten polizeispezifischen Fachapplikationen. Die Vernetzung zum Bund, aber auch zu anderen Partnern (bspw. Feuerwehren, anderen Kantonen und das Sicherstellen eines 7x24-Stunden-Betriebes müssen jederzeit gewährleistet werden können. Mit der heutigen ICT-Infrastruktur werden bei der Kapo u.a. rund 185'000 Notrufe bewältigt, 2'500'000 Informations-, Alarmierungs- und Mobilisierungsmeldungen verschickt, 2.5 Mio. Abfragen im MACS⁴ und 1.25 Mio. Journaleinträge getätigt, 180'000 Rapporte im OBORA⁵ geschrieben, 300 Mio. Dokumente bewirtschaftet und 11 Terabyte (TB)⁶ Bilder ge-

⁴MACS (Multiple Applications Coordination Services) ist das moderne Abfrage Programm für den Polizisten. Mit dieser Applikation können Informationen rasch und übersichtlich abgefragt werden. Im MACS können pro Abfrage bis zu 18 Datenbanken nach den vom User gewählten Kriterien abgefragt werden. Diese Datenbanken befinden sich bei der KAPO Bern, bei Verwaltungen des Kantons Bern und beim Bund. MACS greift nicht direkt auf die meisten Datenbanken zu, sondern über Schnittstellen auf speziell für MACS eingerichtete Datengefässe.

⁵Rapportierungssystem der Kapo. Darin werden sämtliche relevanten polizeilichen Sachverhalte schriftlich dokumentiert.

⁶ Terabyte ist eine Masseinheit der Digitaltechnik und der Informatik. 1 Terabyte = 10¹² Byte = 1 000 000 000 000 Byte. Quelle: Wikipedia.

speichert. Weiter müssen rund 270 Applikationen bereitgestellt und betrieben werden (Stand 2016).

Die Kapo, die Sano und die BFB sind für die Erfüllung ihres Auftrags auf eine stabile, sichere, während 7x24 Stunden hochverfügbare ICT-Infrastruktur angewiesen. Aufgrund der polizeilichen Arbeiten muss die Infrastruktur zudem erhöhten Datenschutzanforderungen genügen. Die ICT-Infrastruktur ermöglicht die effiziente Abwicklung aller Geschäftsprozesse der Kapo, der Sano und der BFB, sei dies im Büro, in den Einsatzleitzentralen oder unterwegs.

Die Informatik der Kapo ist verantwortlich für den Betrieb, Unterhalt, Wartung und für die Weiterentwicklung der gesamten ICT-Infrastruktur (GV und FA) für die Kapo, Sano und BFB. Diese ICT-Infrastruktur hat sich in den letzten 15 bis 20 Jahren stark entwickelt und standardisiert. In verschiedenen Projekten wurde die heute im Einsatz stehende Infrastruktur entwickelt, aufgebaut, konsolidiert und in den regulären 7x24-Stunden-Betrieb überführt.

Der Grosse Rat bewilligte mit Beschluss 2015.POM.286 vom 18. Januar 2016 erstmals die gesamten Ausgaben für die ICT Infrastruktur der Kapo für den Betrieb, Unterhalt und Wartung für die Jahre 2016 – 2018. Darin enthalten sind die Grundversorgung Kapo-Infrastruktur sowie sämtliche Fachanwendungen BORS⁷. Nicht enthalten waren Kosten für Projekte. Diese wurden einzelfallweise je nach zeitlichem Anfall dem finanzkompetenten Organ unterbreitet. Der vorliegende Beschluss soll den weiteren Betrieb der ICT-Infrastruktur der Kapo für die Grundversorgung und die Fachapplikationen für die Jahre 2019 – 2020 gewährleisten.

3.2 Vertragliche Leistungserbringung für die Sano und BFB

Im Jahr 2006 hat der Regierungsrat die Motion „M 275-2006 (Baumgartner, Ostermundigen)“ "Alle Blaulicht-Schutz- und Rettungsorganisationen unter dem gleichen Dach" teilweise zur Annahme empfohlen. Insbesondere sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Alarmierung der Polizei, Sanität und Feuerwehr über eine gemeinsame gesamtkantonale Alarmzentrale erfolgt. Als Folge davon wurden die Einsatzzentralen und deren technischen Infrastruktur für die Sano und die BFB realisiert. Die Kapo erbringt in Form von klar definierten Leistungsaufträgen die gesamten ICT-Leistungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Sano und der BFB. Mit dieser Umsetzung kann seit der technischen Übernahme auch die fehlende Redundanz gewährleistet werden.

Mit beiden Organisationen wurden Verträge ausgearbeitet, welche die Investitionskosten sowie die Wartung und den Unterhalt sicherstellen. Beide Vertragspartner haben grosses Vertrauen in die Informatikinfrastruktur der Kapo und sind aufgrund der hohen Investitionen nur an langfristigen respektive mehrjährigen Lösungen interessiert. Bei einer allfälligen Vertragsauflösung, benötigen die Partner für den Aufbau einer eigenen Informatikinfrastruktur mehrere Jahre (Ausschreibung bis Systemeinführung).

3.3 Zweck und Umfang ICT-Infrastruktur

Durch eine stabile und hoch verfügbare ICT-Infrastruktur werden die Geschäftsprozesse der Kapo, der Sano und der BFB bestmöglich unterstützt. Damit wird für eine effiziente und zeitgemässe Abwicklung der betreffenden Prozesse gesorgt. Auf diese Weise leistet die ICT-Infrastruktur einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und zum Rettungswesen. Die wesentlichen Geschäftsprozesse sind in der folgenden Abbildung dargestellt:

⁷ Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit



Abbildung 1: Geschäftsprozesse von BORS⁸-Organisationen am Beispiel der Kantonspolizei Bern

Die ICT-Infrastruktur für die Kapo, die Sano und die BFB umfasst die in Abbildung 2 rot umrahmten Bereiche. An die gesamte ICT-Infrastruktur werden aufgrund des BORS-Umfeldes, des Betriebs der Einsatzleitzentralen und der polizeilichen Arbeiten erhöhte Anforderungen an

- die Sicherheit,
- die Verfügbarkeit und
- an den Datenschutz

gestellt. Dies bedeutet, dass alle Schlüsselsysteme redundant auf zwei geografisch getrennten Standorten (Bern und Biel) ausgelegt und 7x24 Stunden verfügbar sein müssen.

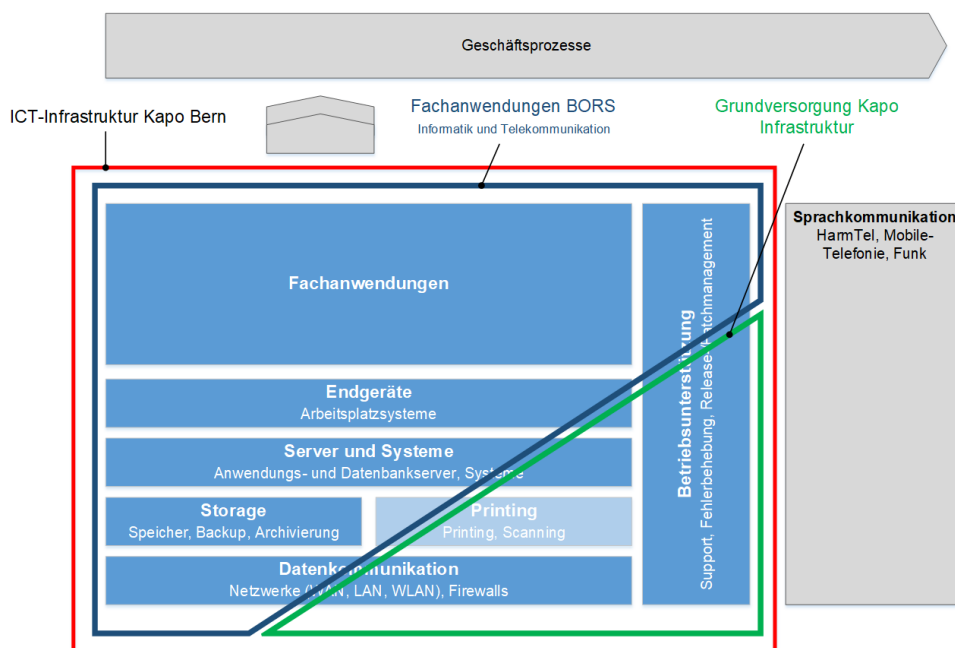


Abbildung 2: ICT-Infrastruktur der Kantonspolizei Bern

Der Bereich Sprachkommunikation wird über den Bereich Telekommunikation und der dort angesiedelten Kostenstellen separat finanziert.

Die ICT-Infrastruktur der Kapo gliedert sich wie folgt (vgl. auch Details gemäss Anhang):

⁸ Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit

1. Grundversorgung Kapo Infrastruktur

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
1. Betriebsunterstützung	Antivirus-umgebung	- Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen der Systeme, welche den Schutz vor Viren und Malware gewährleisten. - Regelmässige Rapportierung und sicherstellen, dass zeitnah Massnahmen bei Virenbefall ergriffen werden können.
2. Datenkommunikation	Firewallservice UserLAN Firewallservice DMZ (Public Service Zone PSZ) REZ WAN/LAN UserLAN WLAN	- Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen der Firewallservices HarmTel und Netzübergang VPN Kapo - BEWAN sowie der gesamten DMZ (PSZ). Die DMZ (PSZ) stellt ein zentrales Element dar, welches die mobile Polizeiliche Arbeit gewährleistet und eine zentrale Schnittstelle der gesamten ICT-Systeme zur "Aussenwelt" (BEWAN, Telefonie, etc.) bildet. - REZ⁹ WAN/LAN (Daten- und Sprachkommunikation in den Einsatzzentralen). Gewährleisten der erforderlichen "Non-Stop"-Verfügbarkeit und Sicherstellen einer durchgängigen Datenverbindung - Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen der lokalen Netzwerke für die Office Umgebung (UserLAN) der Kantonspolizei Bern für die Gewährleistung der erforderlichen Verfügbarkeit für die polizeiliche Vorgangsbearbeitung sowie die Bürokommunikation der Kapo, der BFB und der Sano. - Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen der WLAN-Netzwerke, damit der drahtlose Zugriff auf das Kapo UserLAN für Notebooks, Smartphones, Tablets, etc. sicher und mit hoher Verfügbarkeit gewährleistet werden kann. Dieser Zugang bildet im Weiteren eine unverzichtbare Grundlage für die mobilen Geräte i.Z. mit der Lync-Telefonie (Skype for Business).
3. Server und Systeme	Systems-Mgmt / Client-Management Umgebung	- Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen der Systems-Mgmt / Client-Management Umgebung der Kapo. Diese Umgebung umfasst alle notwendigen zentralen Komponenten für das Systemmanagement (inkl. Netzwerkanbindung an die Central Site). Enthalten sind folgende Leistungen: - Wartungs- und Pflegebereitschaft - Störungsbehebung - Reporting - Weiterentwicklung der Software
4. Server und Systeme	Server Infrastruktur und Betriebssysteme REZ-Umfeld Server Infra-	Ersatz und Erneuerung, Ergänzung von Server Hardware inklusive Betriebssysteme für Blade-center und konventionelle Server für die Bereiche der Vorgangsbearbeitung, Büroumgebung und Einsatzdisposition inklusive Rackeinbauten und Zubehör (Switches, etc.).

⁹ Regionale Einsatzzentralen

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
	struktur und Betriebs-systeme User-LAN Virtualisierung Server Systeme	Software Maintenance, Ergänzungen für Lizenzen für die Virtualisierung von Serversystemen (VMWare ESX, VMWAR vCloud, Backup-SW for VMWare, VSphere Verwaltung, Virenschutz Trendmicro) inkl. Backup, Virenschutz und Verwaltung, ThinAPP Terminal Software und Citrix Lizenzen.
5. Storage	Backup, Office-File- & E-Mail Archiv, FDF-Archiv, SAN Infrastruktur Wartung & Lizenzen	- Hard- und Software Maintenance, Ergänzungen für Backup- und Archivsysteme. Bei der Kantonspolizei werden Backupsysteme zur zentralen Datensicherung der gesamten Informatiksysteme und -applikationen betrieben. Zusätzlich werden E-Mails zur Wahrung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in einem Archiv abgelegt. - Wartungs- und Pflegebereitschaft - Restoreaktivitäten - Störungsbehebung - Reporting - Weiterentwicklung der Software - Lizenzen - Hard- und Software Maintenance, Ergänzungen für die zentrale und dezentralen SAN Infrastrukturen (zentrale / dezentrale Daten-Speicher-Infrastrukturen). Damit können u.a. die erhöhten Anforderungen bezüglich Datenschutz und Verfügbarkeit abgedeckt werden.

2. Fachanwendungen BORS (Informatik)

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
6. Betriebsunterstützung	Betrieb System-Management-Umgebung Kapo Frontend und Backend Systeme Webservices Software-Paketierung Unterstützung Service-Desk Kapo	- Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen - der System-Management- und Überwachungsinfrastruktur der Kapo Bern. Zur Gewährleistung des Betriebs der Infrastruktur, erbringt die Bedag die notwendigen Unterstützungsleistungen gemäss sep. SLA¹⁰. Es erfolgt ein regelmässiges Reporting an die Kapo. Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit werden die Komponenten laufend weiterentwickelt und ergänzt (Fix- und Patchmanagement, Erweiterungen, Ergänzungen). - der ICT-Infrastruktur der Frontend- und Backendsysteme (Endgeräte, Server, Systeme für REZ und Büro-Umgebungen, zentrale Systeme wie AD¹¹, Authentifikation, System Monitoring, Softwareverteilung, etc.). Gewährleisten einer zentralen Ansprech- und Koordinationsstelle. Sicherstellung der Bearbeitung von Incidents¹² sowie der Gewährleistung des Problemmanagements und Changemanagement in den genann-

¹⁰ Service-Level-Agreement

¹¹ Active Directory

¹² Störungen

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
		ten Bereichen. • im Bereich der Webservices der Kapo Bern. Diese basieren auf SharePoint und unterstützen die folgenden Geschäftsprozesse: • Interne Information und Kommunikation, Basis für webbasierte Anwendungen (Intranet) • Externe Information und Kommunikation (Extranet) • Gewährleisten einer zentralen Ansprech- und Koordinationsstelle. Sicherstellung der Bearbeitung von Incidents sowie der Gewährleistung des Problemmanagements und Changemanagement in den genannten Bereichen. • Erstellen von Software-Paketen, durch die eine flächendeckende Installation von Anwendungen auf den Endgeräten zur Sicherstellung der hohen Verfügbarkeit für die Endbenutzer. • Störungen aller Systeme der Kapo Bern werden durch den ServiceDesk der Kapo Bern sowie die Fachbereiche bearbeitet. Bei sehr hohem Aufkommen von Tickets im Bereich der ICT können diese nicht mehr durch die verfügbaren IT-Ressourcen der Kapo bearbeitet werden. Um trotzdem einen unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten müssen externe Unterstützungsleistungen der Bedag (Know-how im Bereich Systems-Mgmt- / Client-Management Umgebung der Kapo notwendig) beigezogen werden. Der Leistungsbezug ist sehr situativ und richtet sich nach den vorhandenen Anforderungen (Menge der Störungen, vorhandene Probleme, etc.).
7. Endgeräte	Büro Arbeitsplätze Mobile Arbeitsplätze Multimedia-Stationen REZ Arbeitsplätze Authentifizierung	• Ersatz, Unterhalt und Erneuerung der PC's, Laptop, Tablets, Bildschirme und Zubehör für Standard-, Multimedia und REZ-Arbeitsplätze. • Nutzungsgebühren für Zertifikate: ○ RSA Token (Viclas) ○ VPN Token BEWAN ○ Admin PKI Zertifikate und zugehörige ERA Stationen inklusive Support.
8. Fachanwendungen Kapo	ARGE Avanti Avanti Polsoft Diverse Applikationen für das Umfeld der REZ	• ARGE AVANTI: Vereinskosten und Releasemanagement Avanti - interkantonale Zusammenarbeit • Einsatzleitsystem mit den zugehörigen Umsystemen wie GIS¹³-Systeme, Datenverwaltung, ePers, Materialverwaltung / eMAT, Infosystem, eShop, CATS¹⁴, Schnittstellen zu weiteren Systemen wie MACS, eAlarm, Videoschnittstellen, Sturmwarnleuchten, Sirenenalarme, etc. • Diverse Anwendungen für REZ-Umfeld zur Un-

¹³ Geografisches Informationssystem

¹⁴ Communication And Transmission System

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
		terstützung und Gewährleistung der Tätigkeiten der Einsatzdisposition
	Diverse Gerichtspolizeiliche Anwendungen	• ViCLAS: Unterstützung bei der Aufklärung von Gewaltverbrechen (Royal Canadian Mounted Police) • Anlagen Schwerverkehrszentrum Mösli zur Prüfung und Vermessung von LKWs, zum Auslesung von LSVA-Geräten sowie der Auswertung von Fahrtenschreibern • Statistik Software IBM SPSS (Analyse-Tool für die KAS) • Analyse-Software für die Kriminalanalyse (i2 Software) • Webseite Beweismaterial (Bedag) • Verarbeitungssoftware für Fahrtenschreiber (TAK Swiss) • CD / DVD Analyse (Eurebis) • Phantombildsoftware (FACETE, Face Design System) • Abo für Fahrzeugdatenbank (auto-i-dat) • SAT¹⁵ Lizenz (Bredar AG) • idenTT¹⁶ Datenbank (IDENTT Swiss) • SIPO-Guide (Dokumentation für sicherheitspolizeiliche Arbeiten) • Webservices für polizeiliche Anwendungen
	Polizeiliche Vorgangsbearbeitung	• Polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem, mit dem die Prozesse der Frontabteilungen auf Grundlage des gesetzlichen Rahmens gemäss dem vorhandenen Leistungsauftrag unterstützt werden. Darin enthalten sind u.a. folgende Module: ○ Rapportierung, Journal, GEVER (Geschäftsverwaltung) ○ Falldatenbewirtschaftung ○ Bildarchiv ○ Analyse ○ Software Maintenance, Erweiterung, Change- und Release-Management ○ Weiter sind, solange noch notwendig, Beiträge für den Betrieb von Systemen, die schrittweise ausser Betrieb genommen werden: ○ ABI¹⁷, ARGE ABI ○ BIAS ○ OBORA, JL, GK, KAT, weitere
	Support und Wartung der eAlarm Plattform	• Betrieb und Unterhalt des Mobilisierungssystems eAlarm. Die wiederkehrenden Kosten für den Betrieb und Support des Mobilisierungssystems sowie die Anschlüsse ans Swisscom-Datennetz, die Verkehrs- und Wartungsgebühren werden durch die

¹⁵ Videonachfahrmesssystem

¹⁶ Datenbank zur Betrugsbekämpfung

¹⁷ Automatisiertes Büroinformationssystem

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
		Kantonspolizei Bern getragen. (Ablösung GRB 2014.POM.640 mehrjähriger Verpflichtungskredit 2015 bis 2019 und mehrjähriger Verpflichtungskredit 2015 bis 2016 (Objektkredit))
	Wartung MACS	Software Maintenance, Ergänzungen für MACS Bei MACS handelt es sich um ein multifunktionales Abfragesystem, mit dem verschiedene Datenbanken der Kapo sowie des Bundes abgefragt werden können.
	Anwendungen Geschäftsverwaltung und Infrastruktur Kapo	- PIS: Verwaltung von Personal- und Rekrutierungsinformationen (rex systems GmbH) - Mindjet Lizenzen 11 (Comsoft direct AG) - Bewirtschaftung des Fahrzeug-Brennstoffverbrauchs (Hippo Soft) - Videoüberwachung: Ringhof und Waisenhaus (PKE Elektronik AG) - Evidence: Geschäfts- und Vertragskontrolle für zentrale Dienste, Kommando (Glaux Soft AG) - CAD Gebäudetechnik - SW zum Erstellen von Smartcards (Ausweisstelle im RSZ und Ausweise für Lieferanten im Ringhof) - Lehrer - Schüler Software AZ Ittigen (Netop-School). - Support on Busy (Besetzzeichen für Lync) - Netzwerk Backuptool Polycom (Kiwi Cat) - Diagnosegeräte für Garagen (Hella Gutmann AG) - Bodendaten und Wettervorhersage (MeteoSchweiz) - ReadSoft FORMS (Kaiser Data) - Etos, Betrieb Tankstellen (Lexcom) - Cinema 4D (CDS Bausoftware AG) - CardWinPro: Identifikation von Munition / Kaliber (Mathei Systeme) - Diverse Gebühren (Milan, Musikrechte, etc.) - Photolaborgerät KTD (Noritsu D1005) - Flottenmanagement-System - Raumreservationssystem - Fahrsimulator VU+P - Ticketingtool - Intranet / Extranet
9. Print- und Faxservices	Support und Wartung Faxsystem Topcall	Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen des Faxsystems Topcall, welches beim UemZ eingesetzt wird (polizeiliche Übermittlung von Faxen)
10. Server und Systeme	Datenverarbeitung Bedag Lizenzen Middleware / Überwachung, Softwareverteilung. Messaging-System	- Datenverarbeitungsgebühren - Bedag (BD Wartung) - Software Maintenance, Ergänzungen für Lizenzen für Middleware / Systemüberwachung / Monitoring / Security - MatchPoint - Collaboration Manager - Diverse Middleware Lizenzen.

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
	Oracle Lizenzen	• Netzwerküberwachung (Orion-Solarwinds) • Octopus • Netop Remotecontrol • Wartung Smartcardsoftware • SafeConsole (Verwaltungssoftware verschlüsselte USB-Memorysticks) • Microsoft Systems-Mgmt Tools (SCCM, SCOM, SCSM) • Wartung, Unterhalt, Betrieb und Ergänzungen / Erneuerungen des Kapo E-Mail Systems. • Software Maintenance, Ergänzungen für Oracle-Lizenzen für die Datenbanken der Einsatzdisposition und der Vorgangsbearbeitung
11. CH-weite Systeme	HPI ¹⁸	• Vereinskosten und Releasemanagement für HPI Anwendungen (-> nationale Zusammenarbeit): ○ Suisse ePolice (elektronischer Polizeiposten) ○ SOE App (App für Sondereinheiten) ○ Instant Messenger Police (Kommunikationstool Polizeien) ○ Secure Mail-System Police (sicheres E-Mailsystem Polizeien)
12. Bundessysteme	Informationssysteme zwischen Bund und Kantonen.	• Software Maintenance, Ergänzungen für sicherheitsrelevante Informationssysteme zwischen Bund und Kantonen: ○ SwissAFIS. SwissAFIS ist ein System zur automatisierten Fingerabdruckidentifizierung. Es handelt sich um eine national bei 26 Kantonen und in Lichtenstein im Einsatz stehende, automatisierte Fingerabdruck-Identifizierung. ○ Visa-/Passkontrolle Flughafen Belp: Infrastruktur Flughafen Belp zur Überprüfung der Pässe und Visa (edokumente Biometrie). ○ Wartung Software eneXs ○ eneXs ist die Anwendungen für die Verifikation und Identifikation von Personen und (biometrischen) Ausweisen und für die Überprüfung von Ausweisen in den Fachstellen. ○ Vulpus¹⁹ (KKPKS²⁰) ○ Wegleitung Botschaftsschutz: System zur Unterstützung der Wegleitung der Patrouillen für die Botschaftsbewachung ○ Betrieb KKPKS Intranet. ○ MS und Citrix Zugriff auf die Systeme der Stadt Bern.

¹⁸ Harmonisierung der Schweizer Polizeinformatik

¹⁹ Meldevermittlungssystem

²⁰ Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz

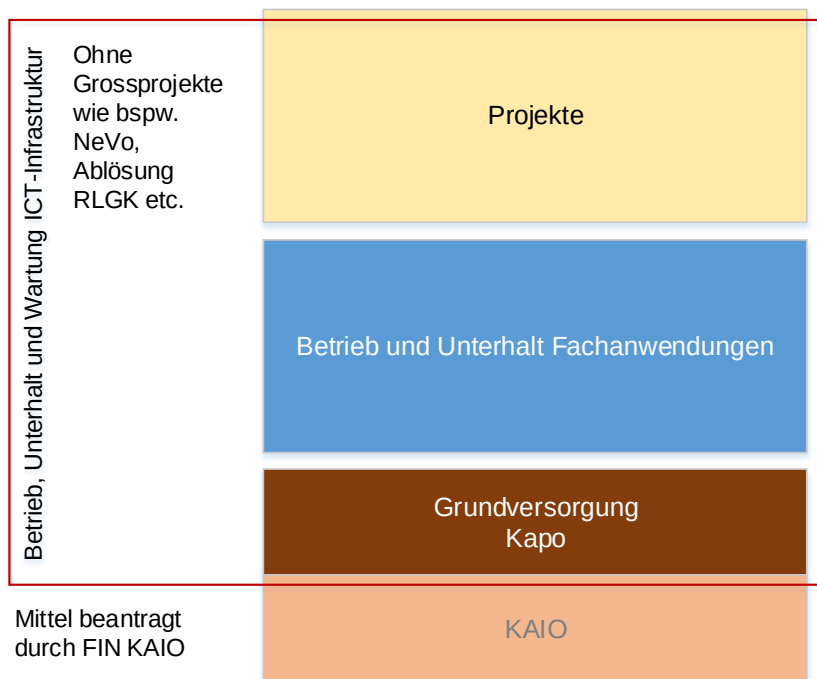
3. Fachanwendungen BORS (Alarmierung)

Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung
13. Datenkommunikation	AnyGateway	Datenübertragung aus den Dienstfahrzeugen der Kantonspolizei Bern (Ortungs- und Fahrzeugdaten),
14. Endgeräte	Authentifizierung	- Nutzungsgebühren für Zertifikate: - Mobile ID
15. Fachanwendung Kapo	Police Bern App	Die Police News App (App & Datenhaltung) wird von der Firma Netcetera betreut und nach Bedarf angepasst.
16 CH-weite Systeme	Dynamische Leitweglenkung DLWL	Dynamische Leitweglenkung der Notrufe im Netz der Swisscom

Die finanziellen Auswirkungen der dargestellten Gliederung sind im Anhang detailliert ausgeführt.

3.4 Struktur und Abgrenzung

Gestützt auf die Vorgaben von IT@BE werden die Kosten in die folgenden drei Ebenen aufgeteilt:



Gestützt auf die Festlegungen der ICT-Strategie 2016 – 2020 (Art. 7, Absatz d) gilt für die Kapo, die generelle Nutzungspflicht der durch das KAIO zentral bereitgestellten ICT-Systeme und ICT-Leistungen (Grundversorgung KAIO) nicht. Bestimmte Leistungen bezieht die Kapo vom KAIO. Diese Leistungen werden durch das KAIO beantragt.

Aufgrund des Auftrags, den die Kapo auch in ausserordentlichen Situationen zu erbringen hat, muss die Durchhaltefähigkeit und die Verfügbarkeit erhöhten Anforderungen entsprechen. Einzelne Ereignisse aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es durchaus Fälle gibt, in denen trotz vorhandenen Leistungsvereinbarungen mit Dritten die Leistungen nicht oder nicht

im erforderlichen Umfang abgerufen werden können. Aus diesem Grund werden Infrastrukturen der ICT-Grundversorgung (Server-, Storage- und Netz-, Endgerätebetrieb, Betrieb von zentralen Infrastrukturen zur Authentifizierung und Vergabe von Berechtigungen, etc.) einerseits mit einer erhöhten Verfügbarkeit aufgebaut. Andererseits wird durch die Kapo aber auch sichergestellt, dass der Betrieb in ausserordentlichen Lagen für diese Infrastrukturkomponenten jederzeit zumindest in einer minimalen Ausprägung (z.B. reduziert auf bestimmte Standorte, reduziert auf minimale Funktionalitäten, etc.) gewährleistet werden kann. Der Standard-Service, welcher durch die zentralen ICT-Dienste im Kanton angeboten wird, kann diesen Anforderungen nicht gerecht werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Kapo über eigene personelle Ressourcen und über entsprechend aufgebaute ICT-Infrastrukturkomponenten verfügt, welche diese Anforderungen erfüllen. Wo möglich werden die analogen Lösungen, wie sie im Kanton genutzt werden, bei der Kapo mit entsprechender Ausprägung zur Gewährleistung der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit und Durchhaltefähigkeit aufgebaut (z.B. Skype for Business, BE-Print, etc.). Ein wesentlicher Teil der ICT-Grundversorgung (Server-, Storage- und Netz-, Endgerätebetrieb, Betrieb von zentralen Infrastrukturen zur Authentifizierung und Vergabe von Berechtigungen, etc.) betrifft die Einsatzzentralen der Kapo, der BFB und der Sano, welche durch die ICT der Kapo bewirtschaftet werden. Die in diesem Bereich speziell hohen Anforderungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Durchhaltefähigkeit setzt voraus, dass diese Infrastrukturen in von den restlichen Infrastrukturen getrennten Netzen und Umgebungen implementiert und betrieben werden. Auch diesbezügliche Anforderungen können über die ICT-Grundversorgung, welche das KAIO anbietet, nicht abgedeckt werden. Aus den dargelegten Gründen ist für die Kapo die Nutzung von zentralen ICT-Grundversorgungsleistungen nicht oder nur punktuell möglich.

Im vorliegenden Vortrag sind deshalb diejenigen Leistungen im Bereich der Grundversorgung aufgeführt, welche die Kapo nicht via KAIO bezieht.

Die nachfolgenden Bereiche sind nicht Bestandteil dieses Geschäftes:

- Leistungen der Grundversorgung KAIO
- Sprachkommunikation (Notruftelefonie, Bürotelefonie, Mobiltelefonie, Polizeifunk Polycor)

3.5 Weiterführung ICT-Infrastruktur

Die in Punkt 3.3 beschriebene ICT-Infrastruktur muss über die nächsten Jahre weitergeführt, betrieben, gewartet und unterhalten werden. Ohne eine leistungsfähige, sichere und 7x24 Stunden hochverfügbare ICT-Infrastruktur, welche den Anforderungen an den Datenschutz genügen, können die Kapo, die Sano und die BFB ihren Auftrag nicht erfüllen.

3.6 Bisherige Finanzierung und Veränderungsnachweis

Der Betrieb der ICT-Infrastruktur ist mit dem Beschluss 2015.POM.286 durch den Grossen Rat am 18. Januar 2016 für die Jahre 2016 – 2018 bewilligt worden. Der vorliegende Beschluss stellt den nahtlosen Weiterbetrieb der ICT-Infrastruktur (GV und FA) der Kapo für die Jahre 2019 – 2020 sicher. Der vorangehende GRB ist mit einer jährlichen Bruttokreditsumme von CHF 15'260'000 (ohne Reserve) um rund CHF 2'910'000²¹ tiefer ausgefallen, als der vorliegende beantragte Verpflichtungskredit. Die Begründung liegt in folgenden Punkten:

²¹ CHF 18'170'000 ./. CHF 15'260'000 = CHF 2'910'000 (ohne Reserve)

- Neu sind auch die Aufwendungen für eAlarm und die gesamte Mobilisierung, welche bisher in einem separaten GRB (2014.POM.640) enthalten waren, berücksichtigt (CHF 850'000).
- Neu sind Kosten für zusätzliche Zertifikate (Mobile-ID) enthalten (Mobilität) (CHF 150'000). Dieser wurden bisher separat in der Finanzkompetenz der Kapo bewilligt.
- Es sind weitere Aufwendungen für Wartungs- und Unterhaltsaufwendungen enthalten (Archivsystem Digitale Forensik, zusätzliche Wartungsgebühren aufgrund Realisierung von neuen Funktionalitäten im Umfeld des Einsatzleitsystems, Flottenmanagement sowie weiterer Systeme) (CHF 1'910'000).

Mit dem vorliegenden Beschluss kann der GRB 2014.POM.640 vom 21. Januar 2015 (Betrieb und Unterhalt des Mobilisierungssystems; Ausgabenbewilligung; mehrjähriger Verpflichtungskredit 2015 – 2019) frühzeitig abgelöst werden:

3.7 Öffentliches Beschaffungsrecht

Die Aufträge an Dritte werden nach den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungsrechts je nach ihrem Wert im freihändigen, Einladungs-, offenen oder selektiven Verfahren vergeben. Das heisst, dass für Aufträge im Wert von über CHF 250'000 eine öffentliche Ausschreibung auf der Website www.simap.ch erfolgt. In einzelnen Fällen ist eine Ausschreibung nicht möglich, weil nur ein Anbieter in Frage kommt, etwa bei Folgeaufträgen wegen bestehender Abhängigkeiten oder aus Sicherheitsgründen. In diesen Fällen wird der Verzicht auf eine Ausschreibung, wie gesetzlich vorgeschrieben, im Amtsblatt und auf www.simap.ch publiziert. Mitbewerbende erhalten damit die Gelegenheit, einen aus ihrer Sicht rechtswidrigen Verzicht auf eine Ausschreibung mit Beschwerde zu rügen.

3.8 Informationssicherheit und Datenschutz

Das Informationssicherheits- und Datenschutz (ISDS) Konzept der Kapo ist die Grundlage für die Umsetzung der erhöhten Datenschutzerfordernissen der ICT-Infrastruktur und bildet einen integralen Bestandteil im Betriebsmodell der ICT-Infrastruktur.

Innerhalb der Kapo wurde entschieden, dass das ISDS-Konzept nicht an Kapo-externe Personen abgeben wird. Selbstverständlich können die betreffenden Unterlagen bei der Kapo eingesehen werden.

4 Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen

Mit dem Ziel 8 "Sicherheit gewährleisten" sorgt der Regierungsrat für die objektive Sicherheit und will das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Kriminalitätsbekämpfung. Um diese Ziele sicherstellen zu können, ist die Kapo zwingend während 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr auf eine gut funktionierende ICT-Infrastruktur angewiesen. Nur mit diesen hochverfügbaren Systemen und einer guten Infrastruktur können die Frontmitarbeitenden ihre Arbeit effizient und im Dienste der Bevölkerung erledigen. Der vorliegende Beschluss steht deshalb im Einklang mit diesen Richtlinien.

5 Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum

5.1 Sachplanungsüberhang (IR)

Die gemäss der vorstehenden Kreditsumme zur Finanzierung der Investitionsvorhaben notwendige Mittel sind in der Sachplanung der Kapo berücksichtigt. Die Summe der für die Jahre

2019 – 2020 laufenden bzw. geplanten Investitionsausgaben (Sachplanung) übersteigt indes-
sen die im Voranschlag 2019 und Aufgaben-/Finanzplan 2020 – 2022 der Kapo berücksichtig-
ten Mittel (Finanzplanung). Der Sachplanungsüberhang (Differenz Sachplanung zu Finanz-
planung) der POM für die Jahre 2019-2020 beträgt rund 30 Prozent.

Projektverzögerungen (aufgrund von Einsprachen, Beschwerdeverfahren, etc.), neue Prioritä-
tensetzungen, zusätzliche Abklärungen, politische Entscheide etc. führen in der Investitions-
rechnung regelmässig zu nicht beabsichtigten Budgetunterschreitungen. Mit der Berücksichti-
gung eines massvollen Sachplanungsüberhangs können solche vermieden werden. Dies be-
deutet, dass die Summe der in der Sachplanung geplanten Investitionsvorhaben, die im Vor-
anschlag und Aufgaben-/Finanzplan berücksichtigten finanziellen Mittel übersteigt. Dadurch
können bei Projektverzögerungen andere Projekte aus der Sachplanung vorgezogen und die
im Voranschlag und Aufgaben-/Finanzplan berücksichtigten finanziellen Mittel trotzdem aus-
geschöpft werden. Mit diesem Vorgehen wird verhindert, dass wichtige Vorhaben nicht reali-
siert werden können, obgleich die finanziellen Mittel grundsätzlich vorhanden wären. Gleich-
zeitig kann mit diesem Vorgehen auch die Budgetgenauigkeit in der Investitionsrechnung er-
höht werden.

Der Regierungsrat hat deshalb im Rahmen der Erarbeitung des Voranschlags 2018 und Auf-
gaben-/Finanzplans 2019 – 2021 entschieden, gestützt auf die in der Vergangenheit mit der
Berücksichtigung eines Sachplanungsüberhangs gesammelten positiven Erfahrungen sowohl
auf Ebene des Gesamtstaates wie auch auf Ebene der einzelnen Direktionen und der Staats-
kanzlei einen Sachplanungsüberhang von maximal 30 Prozent pro Jahr zuzulassen.

5.2 Kosten

5.2.1 Abgrenzung zu anderen Ausgaben

Die Ausgaben der ICT-Grundversorgung Kapo, welche über das KAIO finanziert werden, wer-
den innerhalb des jährlichen Rahmenkredits des KAIO für die ICT-Grundversorgung der Kan-
tonsverwaltung beantragt.

5.2.2 Kostenübersicht

Die nachstehende Tabelle stellt die einzelnen Ausgaben zusammen (Aufteilung Erfolgsrech-
nung [ER] und Investitionsrechnung [IR] gemäss aktuellem Kenntnisstand):

Kapo Gesamttotal ICT-Grundversorgung und ICT-Fachapplikationen		
in CHF	2019	2020
Total pro Jahr wiederkehrende Aus- gaben	14'944'500	14'944'500
<i>davon IR</i>	2'550'000	2'550'000
Total pro Jahr einmalige Ausgaben	3'225'500	3'225'500
<i>davon IR</i>	650'000	650'000

Gesamttotal pro Jahr	18'170'000	18'170'000
davon IR	3'200'000	3'200'000
Zwischentotal 1 (inkl. MwSt, ohne Reserve)	36'340'000	
davon IR	6'400'000	
Reserve 8% auf Zwischentotal 1 (gerundet)	2'910'000	
Total Bruttokreditsumme (inkl. MwSt und 8% Reserve)	39'250'000	

Die detaillierte Beschreibung der ICT-Infrastruktur (GV und FA) und deren Kosten können dem Anhang entnommen werden.

Die Reserve von 8%, welche im zu bewilligenden Kredit eingerechnet ist, ist in den Planzahlen nicht enthalten. Im Falle einer Beanspruchung der Reserve wird die Kapo bestrebt sein, diese intern zu kompensieren.

5.2.3 Jährlich wiederkehrende Einnahmen

Für den Betrieb, die Wartung und den Unterhalt der ICT-Infrastruktur erhält die Kapo von der Sano und der BFB jährlich folgende Einnahmen:

Beschreibung	Betrag p.a. (inkl. MwSt.)
Berufsfeuerwehr Bern, Vertrag vom 02.05.2007 und Nachträge vom 10.11.2011, 06.05.2014 und 06.09.2016 (Stand 2016)	1'464'000
Sanitätspolizei Bern, Jahresleistungsvertrag 2017 vom 29.08.2016	1'706'000
Total Einnahmen	3'170'000

5.2.4 Werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen

Aus der Übersicht im Anhang ist die Differenzierung zwischen werterhaltenden und wertvermehrnden Investitionen samt Auswirkungen auf die Abschreibungen detailliert dargestellt. Zusammengefasst ergeben sich für die Jahre 2019 und 2020 folgende Zahlenwerte innerhalb der Kreditsumme von CHF 39'250'000:

Werterhaltende Investitionen			
In CHF	2019	2020	Total
Grundversorgung Kapo	850'000	850'000	1'700'000
Fachapplikationen BORS (Informatik)	1'100'000	1'100'000	2'200'000
Fachapplikationen BORS (Alarmierung)	0	0	0
Total werterhaltende Investitionen	1'950'000	1'950'000	3'900'000

Wertvermehrnde Investitionen			
In CHF	2019	2020	Total
Grundversorgung Kapo	150'0000	150'000	300'000
Fachapplikationen BORS (Informatik)	1'100'000	1'100'000	2'200'000
Fachapplikationen BORS (Alarmierung)	0	0	0
Total wertvermehrnde Investitionen	1'250'000	1'250'000	2'500'000

In der nachfolgenden Tabelle ist der durch den vorliegenden Kredit ausgelöste ordentliche Abschreibungsaufwand dargestellt.

Abschreibungsaufwand			
In CHF	2019	2020	Total
Grundversorgung Kapo	200'000	200'000	400'000
Fachapplikationen BORS (Informatik)	440'000	440'000	880'000
Fachapplikationen BORS (Telekommunikation)	0	0	0
Total Abschreibungen	640'000	640'000	1'280'000

Aufgrund der Nutzungsdauer der hier zu bewilligenden Investitionen von grundsätzlich 5 Jahren, wird auch nach 2020 noch Abschreibungsaufwand anfallen.

5.2.5 Folgekosten

Ergänzend zu den in Ziffer 6 ausgewiesenen Abschreibungen können die hier bewilligten neuen Ausgaben für Projekte und Weiterentwicklungen (einschliesslich Neuanschaffungen) von ICT-Fachlösungen zu Folgekosten für Betrieb, Wartung und Lizenzen führen. Diese Folgekosten können zum heutigen Zeitpunkt nicht im Einzelnen beziffert werden, weil sie sich in der Regel erst aus den Projekten ergeben, deren Durchführung mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt wird.

5.3 Rechtliche Qualifikation der Ausgaben

5.3.1 Gebundene oder neue Ausgaben

Seit 1. Juni 2014 umschreibt Art. 48 Abs. 1 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0) die neuen Ausgaben als diejenigen, bei denen Entscheidungsspielraum besteht bezüglich ihrer Höhe, des Zeitpunkts ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten.

Im Bereich der Wartung und der Weiterentwicklung von Fachanwendungen BORS und der ICT-Grundversorgung Kapo besteht in der Regel meist ein gewisser Handlungsspielraum, auch wenn dieser im Einzelnen sehr gering sein kann. Aus Gründen der Transparenz legt die Kapo jedoch dem Grossen Rat sämtliche Ausgaben für die Fachanwendungen BORS und der ICT-Grundversorgung Kapo als neue Ausgaben in Form eines zweijährigen Rahmenkredites zum Entscheid vor.

5.3.2 Wiederkehrende Ausgaben

Wiederkehrend sind Ausgaben gemäss Art. 47 FLG, wenn sie einer fortgesetzten Aufgabe dienen. Dies trifft auf die Ausgaben für die Wartung der Fachanwendungen BORS und der ICT-Grundversorgung Kapo zu, welche während der ganzen Lebenszeit einer ICT-Lösung

anfallen. Demgegenüber fallen die Ausgaben für Projekte und Weiterentwicklungen typischerweise im Rahmen eines zeitlich begrenzten Vorhabens an. Sie sind daher in der Regel einmalig im Sinne von Art. 46 FLG. Bei den aufgeführten Ausgaben handelt es sich mehrheitlich um wiederkehrende Ausgaben welche der Erfolgsrechnung belastet werden. Ausgaben welche gemäss der neuen Rechnungslegung HRM2/IPSAS der Investitionsrechnung belastet werden müssen, werden im jeweiligen Rechnungsjahr entsprechend aktiviert.

5.3.3 Grundsatz der Zusammenrechnungspflicht

Die Zusammenrechnungspflicht bezieht sich auf alle Ausgaben, die sich gegenseitig bedingen oder die in einem sachlichen und zeitlichen Zusammenhang stehen (Art. 46 Abs. 2 FLG). Betreffend des zeitlichen Zusammenhangs wird in Abs. 3 präzisierend angefügt, dass zeitlich gestaffelte Ausgaben dann der Zusammenrechnungspflicht unterliegen, wenn sie einem Zweck dienen, der in einem bestimmten, absehbaren Zeitraum definitiv erreicht sein wird. Der Grundsatz der Zusammenrechnungspflicht gilt aber prinzipiell auch für die wiederkehrenden Ausgaben, wobei er auf ein Jahr begrenzt wird.

Der Zusammenrechnungspflicht steht der Grundsatz der Einheit der Materie (Vermengungsverbot) gegenüber (Art. 46 Abs. 4 FLG). Dieses Gebot verbietet die Zusammenrechnung von Ausgaben, die keinem gemeinsamen Zweck dienen. Dadurch soll insbesondere eine unverfälschte demokratische Willensbildung ermöglicht werden: Das zuständige Organ erhält die Möglichkeit, über jede Ausgabe einzeln und unabhängig von den andern zu entscheiden.

Beim vorliegenden Beschluss geht es insbesondere darum, die ICT-Versorgung (GV und FA) der Kapo sicherzustellen. Die einzelnen aufgeführten Bereiche stehen in einem sachlichen und zeitlichen Zusammenhang und dienen einem Zweck, der in einem bestimmten, absehbaren Zeitraum definitiv erreicht wird. Das Vermengungsverbot ist insofern nicht gegeben, da nur schwer über eine einzelne Ausgabe entschieden werden kann. Würde ein Bestandteil der dargelegten Positionen abgelehnt, so könnten gewisse polizeiliche Tätigkeiten nicht mehr wahrgenommen respektive ausgeführt werden.

5.3.4 Kreditsumme und Ausgabenbefugnis

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit in Form von neuen wiederkehrenden Ausgaben, welcher unter Art. 146 FLV fällt. Massgebend für die Bestimmung der Ausgabenkompetenz sind gemäss Art. 47 Abs. 2 FLG die Höhe der neuen wiederkehrenden Ausgaben. Bei wiederkehrenden Kosten ist die Höhe der jährlich anfallenden Kosten massgebend. Weiter ist für die Bestimmung der Ausgabenbefugnis gemäss Art. 45 FLG Bst. 1 von den Nettobeträgen auszugehen, wenn die Beiträge Dritter rechtlich verbindlich zugesichert und wirtschaftlich sichergestellt sind. Die Voraussetzungen werden mit den Verträgen der Berufsfeuerwehr Bern und mit der Sanitätspolizei Bern erfüllt. Daher beantragt die Kapo einen Kredit nach dem Nettoprinzip.

Gestützt auf die Höhe der neuen wiederkehrenden Ausgaben liegt die Ausgabenbefugnis in der Kompetenz des Grossen Rates und untersteht dem fakultativen Referendum.

Die wiederkehrenden Ausgaben fallen bereits heute an, sind jedoch wie in Punkt 3.6 beschrieben im GRB 2015.POM.286 enthalten respektive aufgeführt. Das vorliegende Geschäft fasst sämtliche Kosten für die ICT-Infrastruktur (GV und FA) in einem weiteren Beschluss zusammen und soll nahtlos weitergeführt werden.

5.3.5 Aufteilung der Kreditsumme

Die Finanzierung erfolgt zu Lasten der folgenden Kostenstellen, beziehungsweise Kostenarten:

Rechnungsjahr	Kostenstelle / Kostenträger	Kostenarten HRM2/IPSAS	Betrag CHF inkl. MwSt.
2019	1300 Telekom 1400 Informatik	310005, 311300, 313030, 313210, 313300, 313310, 313320, 313330, 313340, 315300 316105, 363100, 363500, 390700, 506200, 520000	19'625'000
2019	910019 Dienstleistungen für Dritte	426000	-3'170'000
2019		Nettokreditsumme	16'455'000
2020	1300 Telekom 1400 Informatik	310005, 311300, 313030, 313210, 313300, 313310, 313320, 313330, 313340, 315300 316105, 363100, 363500, 390700, 506200, 520000	19'625'000
2020	910019 Dienstleistungen für Dritte	426000	-3'170'000
2020		Nettokreditsumme	16'455'000
2019-2020		Total Nettokreditsumme	32'910'000

Die benötigten Mittel (exkl. Reserven) und Erträge sind im Voranschlag 2019 und im Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2022 der Kapo in der Produktgruppe „06.02.9100 Polizei“ enthalten respektive werden in den entsprechenden Planungsprozessen aufgenommen. Die Summe der für die Jahre 2019 und 2020 laufenden bzw. geplanten Investitionen (Sachplanung) übersteigt indessen die im Aufgaben- und Finanzplan der Kapo berücksichtigten Mittel (Finanzplanung). Der Sachplanungsüberhang der Kapo beträgt für die Jahre 2019 und 2020 rund 30 Prozent.

5.3.6 Für die Verwendung zuständiges Organ

Die Ablösung des Rahmenkredites erfolgt mittels Ausführungsbeschlüssen auf Amtsstufe durch die Kapo.

5.3.7 Aufhebung von Grossratsbeschluss

Mit dem vorliegenden Beschluss kann folgender Grossratsbeschluss frühzeitig abgelöst werden:

- 2014.POM.640 vom 21. Januar 2015 über den Betrieb und Unterhalt des Mobilisierungssystems; Ausgabenbewilligung; mehrjähriger Verpflichtungskredit 2015 – 2019

5.3.8 Auswirkungen auf Personal, IT und Raum

Der vorliegende Vortrag hat weder Auswirkungen auf das Personal der Kapo noch auf die räumlichen Anforderungen. Die IT benötigt dagegen die vorliegend beschriebenen Mittel, um den ICT-Betrieb gemäss den Anforderungen der Geschäftsprozesse der Kapo erfüllen zu können. Weitere Auswirkungen auf die IT sind aber nicht zu erwarten.

6 Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

Die vorliegenden Beschaffungen werden gestützt auf öffentliche Ausschreibungsverfahren vergeben, welche bereits erfolgt sind (siehe Kapitel 3.7 Vergabe). Die offerierenden Firmen sind aus diesen Ausschreibungen hervorgegangen, so dass ein wirksamer Wettbewerb gewährleistet ist.

Die Gesellschaft ist insofern betroffen, als dass die Kapo für die objektive Sicherheit verantwortlich ist, das subjektive Sicherheitsempfinden laufend verbessert und die Kriminalität zu bekämpfen hat. Auf die Umwelt hat dieser Beschluss keine direkten Auswirkungen.

Die Sicherheit der Bevölkerung ist das höchste Gut und oberstes Ziel der Kapo. Gemäss dem Bericht "Sicherheit 2015" der ETH Zürich verharzt das allgemeine Sicherheitsempfinden der befragten Teilnehmer in der Schweiz trotz den Vorfällen im nahen und fernen Ausland auf hohem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil der Befragten, welche sich sicher fühlten gar um einen Prozentpunkt auf 91 Prozent, wobei sich 29 Prozent "sehr" und 62 Prozent "eher" sicher fühlten. Ebenfalls angestiegen ist auch das Vertrauen. Die Polizei weist dabei den höchsten Wert ausgewählter Institutionen und Behörden auf. Dieser Vertrauensbeweis ist für die Arbeit der Polizei unabdingbar. Sie ist aber auch Beweis für die stetige Weiterentwicklung.

Im Polizeigesetz sind die Aufträge der Polizeiorgane des Kantons und der Gemeinden klar geregelt:

- a. sie treffen Massnahmen, um konkrete Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie für die Umwelt abzuwehren und eingetretene Störungen zu beseitigen;
- b. sie helfen den Menschen, die unmittelbar an Leib und Leben bedroht sind;
- c. sie treffen Sofortmassnahmen bei Katastrophen und Unfällen nach Massgabe der Gesetzgebung über die Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung;
- d. sie sind zuständig für die gerichtliche Polizei;
- e. sie leisten den Verwaltungs- und Justizbehörden Amts- und Vollzugshilfe, soweit die polizeiliche Mithilfe in der Gesetzgebung vorgesehen oder zur Durchsetzung der Rechtsordnung erforderlich ist;
- f. sie erfüllen andere ihr durch die Gesetzgebung übertragene Aufgaben.

Die Aufgaben sind vielfältig und die Herausforderungen steigen in dem immer komplexer werdenden Umfeld an. Dieses bietet aber auch Chancen, welche es als moderne Polizei zu nutzen gilt.

7 Auswirkungen bei einer Ablehnung

Eine Ablehnung dieses Antrages für die Finanzierung der Betriebskosten der ICT-Infrastruktur der Kapo hätte folgende Konsequenzen:

- Die Finanzierungskredite für den Betrieb der einzelnen technischen Elemente müssten weiterhin pro Projekt oder Beschaffung geregelt werden. Jedes Jahr müssten demnach eine Vielzahl von Vorhaben dem Regierungsrat oder dem Grossen Rat vorgelegt werden.

- Der Verwaltungsaufwand für die Beantragung und Bewilligung der Kredite wäre weiterhin gross. Wegen einer fehlenden gesamtheitlichen Sicht würde sich die Steuerung der Finanzierungskredite jedoch nicht massgeblich verbessern.
- Die hohen Betriebsanforderungen an die Sicherheit, die Verfügbarkeit und den Datenschutz könnten lediglich mit internen Ressourcen der Kapo nicht abgedeckt werden.
- Der aufwendige Bewilligungsprozess für Finanzierungskredite würde die Flexibilität und den Handlungsspielraum zur Anpassung an neue Gegebenheiten stark einschränken.
- Der unterbruchfreie Betrieb der Infrastruktur für die Einsatzleitzentralen der Kapo, der Sano und der BFB könnte nicht mehr sichergestellt werden.
- Die Kapo, die Sano und die BFB könnten ihren gesetzlich festgelegten Auftrag nur noch teilweise erfüllen und hätten im einsatzkritischen Bereich keine Garantien für eine 7x24 Stunden Verfügbarkeit der Systeme.

8 Antrag

Aus den dargelegten Gründen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, dem vorliegenden Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) für die Jahre 2019 – 2020 in der Höhe von **CHF 32'910'000** zuzustimmen.

Beilagen

- Beschlussentwurf

Anhang

Grundversorgung Kapo Infrastruktur

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung Kapo Infrastruktur	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
1. Betriebsunterstützung	Antivirusumgebung	Wartung (wiederkehrend)	127'500			127'500		
		Weiterentwicklung (einmalig)	22'500			22'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			127'500	0		127'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			22'500	0		22'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			150'000			150'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			300'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								



Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung Kapo Infrastruktur	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wert- vermehrend		wert- erhaltend	wert- vermehrend
2. Datenkomm- unikation	Firewallservice UserLAN, Fire- wallservice DMZ (Public Service Zone PSZ), REZ WAN/LAN, User- LAN, WLAN	Wartung (wiederkehrend)	1'394'000			1'394'000		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	246'000			246'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			1'394'000	0		1'394'000	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			246'000	0		246'000	0	
Gesamttotal pro Jahr			1'640'000			1'640'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			3'280'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung Kapo Infrastruktur	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wert- vermehrend		wert- erhaltend	wert- vermehrend
3. Server und Systeme	Systems-Mgmt / Client-Management Umgebung	Wartung (wiederkehrend)	212'500			212'500		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	37'500			37'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			212'500	0		212'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			37'500	0		37'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			250'000			250'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			500'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung Kapo Infrastruktur	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wert- vermehrend		wert- erhaltend	wert- vermehrend
4. Server und Systeme	Server Infrastruktur und Betriebssysteme REZ-Umfeld, Server Infrastruktur und Betriebssysteme UserLAN, Virtualisierung Server Systeme	Wartung (wiederkehrend)		850'000			850'000	
		Weiterentwick- lung (einmalig)			150'000			150'000
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			0	850'000		0	850'000	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			0	150'000		0	150'000	
Gesamttotal pro Jahr				1'000'000			1'000'000	
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit				2'000'000				
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								
Angaben zu den Investitionen und zu den Abschreibungen:								
Es handelt sich sowohl um werterhaltende wie auch wertvermehrende Investitionen . Im Zeitpunkt des ordentlichen Ersatzes (werterhaltend), bietet der Markt Komponenten an, welche mehr Leistungen und Funktionalitäten enthalten als die bisherige Infrastruktur. Aus diesem Grund wird ein Teil der Investition als wertvermehrend deklariert. Die Nutzungsdauer (Abschreibungsdauer) beträgt in beiden Fällen 5 Jahre . Die Kreditsumme löst einen jährlichen Abschreibungsafuwand von CHF 200'000 aus.								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Grundversorgung Kapo Infrastruktur	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert- erhaltend	wert- vermehrend		wert- erhaltend	wert- vermehrend
5. Storage	Backup, Office-File- & E-Mail Archiv, FDF- Archiv, SAN Infrastruktur War- tung & Lizenzen	Wartung (wiederkehrend)	807'500			807'500		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	142'500			142'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			807'500	0		807'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			142'500	0		142'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			950'000			950'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			1'900'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Fachanwendung BORS (Informatik)

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
6. Betriebsunterstützung	Betrieb Systems-Management-Umgebung Kapo, Frontend und Backend Systeme, Webservices, Software-Paketierung, Unterstützung Service-Desk Kapo	Wartung (wiederkehrend)	2'054'500	300'000		2'054'500	300'000	
		Weiterentwicklung (einmalig)	415'500			415'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			2'054'500	300'000		2'054'500	300'000	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			415'500	0		415'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			2'770'000			2'770'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			5'540'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								
Angaben zu den Investitionen und zu den Abschreibungen:								
Es handelt sich um werterhaltende Investitionen . Die Nutzungsdauer (Abschreibungsdauer) beträgt 5 Jahre . Die Kreditsumme löst einen jährlichen Abschreibungsaufwand von CHF 60'000 aus.								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
7. Endgeräte	Büro Arbeitsplätze, Mobile Arbeitsplätze, Multimedia-Stationen, REZ Arbeitsplätze, Authentifizierung	Wartung (wiederkehrend)	1'020'000			1'020'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	180'000			180'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			1'020'000	0		1'020'000	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			180'000	0		180'000	0	
Gesamttotal pro Jahr			1'200'000			1'200'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			2'400'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
8. Fachanwendungen Kapo (Zusammenfassung)	ARGE Avanti, Avanti Polsoft, Diverse Applikationen für das Umfeld der REZ, Diverse Applikationen für den regulären Betrieb der Kapo Bern, Diverse Applikationen für die Gerichtspolizei, Epsipol, Intranet / Extranet, Polizeiliche Vorgangsbearbeitung, Support und Wartung der eAlarm Plattform, Ticketingtool, Wartung MACS, Webservices für polizeiliche Anwendungen	Wartung (wiederkehrend)	4'810'750	800'000	600'000	4'810'750	800'000	600'000
		Weiterentwicklung (einmalig)	1'184'250		500'000	1'184'250		500'000
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			4'810'750	1'400'000		4'810'750	1'400'000	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			1'184'250	500'000		1'184'250	500'000	
Gesamttotal pro Jahr				7'895'000			7'895'000	
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit							15'790'000	
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								
Angaben zu den Investitionen und zu den Abschreibungen:								
Es handelt sich sowohl um werterhaltende wie auch wertvermehrnde Investitionen . Das Change- und Releasemanagement sämtlicher Fachapplikationen der Kapo wird einzelfallweise gemäss den Vorgaben von HRM2/IPSAS geprüft. Die Prüfung umfasst die inhaltliche Würdigung, ob die Investition aktivierungswürdig ist und ob es sich um eine werterhaltende oder wertvermehrnde Investition handelt. Makrante Erweiterungen von Fachapplikationen werden aktiviert und als wertvermehrend deklariert. Die Nutzungsdauer (Abschreibungsdauer) beträgt in beiden Fällen 5 Jahre . Die Kreditsumme löst einen jährlichen Abschreibungsafwand von CHF 380'000 aus.								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
9. Print- und Faxservices	Support und Wartung Faxsystem Topcall	Wartung (wiederkehrend)	12'750			12'750		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	2'250			2'250		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			12'750	0		12'750	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			2'250	0		2'250	0	
Gesamttotal pro Jahr			15'000			15'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			30'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
10. Server und Systeme	Datenverarbeitung Bedag, Lizenzen Middleware / Überwachung, Softwareverteilung, Messaging-System, Oracle Lizenzen	Wartung (wiederkehrend)	671'500			671'500		
		Weiterentwicklung (einmalig)	118'500			118'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			671'500	0		671'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			118'500	0		118'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			790'000			790'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			1'580'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
11. CH-weite Systeme	HPI	Wartung (wiederkehrend)	382'500			382'500		
		Weiterentwicklung (einmalig)	67'500			67'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			382'500	0		382'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			67'500	0		67'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			450'000			450'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			900'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Informatik)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
12. Bundessysteme	Informationssysteme zwischen Bund und Kantonen	Wartung (wiederkehrend)	263'500			263'500		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	46'500			46'500		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			263'500	0		263'500	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			46'500	0		46'500	0	
Gesamttotal pro Jahr			310'000			310'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			620'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Fachanwendungen BORS (Alarmierung)

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Alarmierung)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
13. Datenkommunikation	AnyGateway	Wartung (wiederkehrend)	38'250			38'250		
		Weiterentwicklung (einmalig)	6'750			6'750		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			38'250	0		38'250	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			6'750	0		6'750	0	
Gesamttotal pro Jahr			45'000			45'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			90'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Alarmierung)	Kurzbeschreibung	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
14. Endgeräte	Authentifizierung	Wartung (wiederkehrend)	153'000			153'000		
		Weiterentwicklung (einmalig)	27'000			27'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			153'000	0		153'000	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			27'000	0		27'000	0	
Gesamttotal pro Jahr			180'000			180'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			360'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Alarmierung)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
15. Fachanwendungen Kapo	Police Bern App	Wartung (wiederkehrend)	21'250			21'250		
		Weiterentwick-lung (einmalig)	3'750			3'750		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			21'250	0		21'250	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			3'750	0		3'750	0	
Gesamttotal pro Jahr			25'000			25'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			50'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo								
in CHF			2019			2020		
Erfolgsrechnung (ER) / Investitionsrechnung (IR)			ER	IR		ER	IR	
Fachanwendungen BORS (Alarmierung)	Kurzbeschrieb	ICT-Kostenart		wert-erhaltend	wert-vermehrend		wert-erhaltend	wert-vermehrend
16. CH-weite Systeme KST 1300	Dynamische Leitweglenkung DLWL	Wartung (wiederkehrend)	425'000			425'000		
		Weiterentwick- lung (einmalig)	75'000			75'000		
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben			425'000	0		425'000	0	
Total pro Jahr einmalige Ausgaben			75'000	0		75'000	0	
Gesamttotal pro Jahr			500'000			500'000		
Massgebende Kreditsumme für Rahmenkredit			1'000'000					
Angaben zu den Reserven: 8% Reserve wird in der kumulierten Summe berücksichtigt								

Kapo Gesamttotal Grundversorgung und Fachanwendungen		
in CHF	2019	2020
Total pro Jahr wiederkehrende Ausgaben	14'944'500	14'944'500
davon IR	2'550'000	2'550'000
Total pro Jahr einmalige Ausgaben	3'225'500	3'225'500
davon IR	650'000	650'000
Gesamttotal pro Jahr	18'170'000	18'170'000
davon IR	3'200'000	3'200'000
Zwischentotal 1 (inkl. WMST, ohne Reserve)	36'340'000	
davon IR	6'400'000	
Reserve 8% auf Zwischentotal 1 (gerundet)	2'910'000	
Total Bruttokreditsumme (inkl. MWST und 8% Reserve)	39'250'000	